



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Sitzung des Jugend- und Sportausschusses
am 04.07.2007

SITZUNGS-
PROTOKOLL

Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr

Ende der Sitzung: 19.50 Uhr

Ort der Sitzung: Anglerheim Moorkate, Krempermoor

Anwesend:

Ratsherr Michels, Vorsitzender
Ratsherr Doll
Ratsherr Siegmund
Ratsherr Müller (ab TOP 4)
Herr Prang
Herr Oltersdorf
Herr Helms
Herr Sieberns

Es fehlten:

Ratsherr Langfeld

Ferner anwesend:

Herr Peters
Ratsherrin Frau Witteck-Sachs
Herr Kruse- Amt f. Bürgerdienste
Herr Arndt- Amt für Schulen und Sport
Herr Roeder- Kinder- und Jugendbüro
Frau Jünemann- Personalrat
Frau Reiser, Frau Hönisch- Jugendherberge
Herr Strüben- Haus der Jugend
Herr Bischof- Dt. Kinderschutzbund
Herr Kölling- Kinderhaus „Blauer Elefant“
Dorina Meyenburg, Nico Scheerer- Jugendparlament
Frau Sandjaja, Frau Shorina, Frau Lischack- sozialräuml. Jugendarbeit
Jugendliche des Vereins „Freiraum e.V.“
VertreterInnen des Anglervereins
Presse

Protokollführer/in:

Frau Schilling

Unterschrift des/r Vorsitzenden bzw. Vertreters/Vertreterin:

gez. Michels

Unterschrift des/r Protokollführers/Protokollführerin:

gez. Schilling



Ratsherr Michels begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Er schlug vor, den vertraulich zu behandelnden TOP 8 am Ende der Sitzung zu beraten. Die anwesenden Ausschussmitglieder stimmten dem zu.


Nach Abfrage der TOPE 1 +2 begrüßte der Vorsitzende des Sportanglervereins Itzehoe e.V. die Ausschussmitglieder, gab einen kurzen Überblick über den Verein und beantwortete Fragen.

TOP 1 – Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

TOP 2 – Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Herr Oltersdorf bemerkte, dass Herr Prang nicht der „IBF“ sondern den „Grünen“ angehöre. Er selbst stelle sich für das KiTa-Kuratorium seitens der IBF zur Verfügung.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 04.07.2007		Sitzungsvorlage TOP: 3
			Seite:
Amt/Abteilung: 50 / 510	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510.01	Anlagen: Satzungsentwurf und Wahlordnungsentwurf JuPa, gültige Satzung vom 02.07.1998		
Betreff: Jugendparlament Itzehoe Hier: Vorlage einer Neufassung der Satzung			
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, die Satzung des Jugendparlamentes Itzehoe in der vorgelegten Form zu beschließen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Rechtsamt	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schilling	
Itzehoe, Datum 25.06.2007	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
04.07.2007
TOP 3

Der Jugend- und Sportausschuss hat in seiner Sitzung vom 25.01.2006 die Verwaltung beauftragt, gemeinsam mit dem Jugendparlament die Satzung vom 02.07.1998 zu aktualisieren und dem Ausschuss zur Beratung vorzulegen.

Das Jugendparlament hat in mehreren Sitzungen und einem Satzungsworkshop nach umfangreicher Recherche bei anderen Jugendbeteiligungsgremien den vorliegenden Satzungsentwurf erarbeitet. Aus Sicht des Kinder- und Jugendbüros wird der Entwurf für geeignet gehalten, die Beteiligung der Kinder- und Jugendlichen in Itzehoe voranzutreiben und die gemäß §47f GO verpflichtende Beteiligung in den Grundzügen sicher zu stellen.

Das Wahlverfahren orientiert sich an dem Wahlverfahren des Elmshorner Jugendbeirats und legitimiert das zukünftige Jugendparlament viel mehr als bisher, ist allerdings aufgrund des damit verbundenen Aufwands personalintensiver und auch insgesamt kostenträchtiger.




STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
04.07.2007
TOP 3

Herr Roeder und die Mitglieder des Jugendparlamentes, Dorina Meyenburg und Nico Scheerer, beantworteten Fragen der Ausschussmitglieder zum Wahlverfahren und zu den vorrausichtlichen näheren Regelungen in der Geschäftsordnung.

Problematisch ist nach wie vor die Raumfrage, da die Sitzungen öffentlich sind und dies in den Räumen im Rathaus nach den offiziellen Öffnungszeiten nicht immer gewährleistet werden kann.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 4
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 04.07.2007		Seite:
Amt/Abteilung: 50-510	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510.01	Anlagen: Projektskizze des Freiraum e.V.		
Betreff: Schaffung von Musikübungsräumen			
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss nimmt Kenntnis vom Sachstand. Dem antragstellenden Freiraum e.V. wird eine Anschubfinanzierung für die Schaffung von Proberäumen in Höhe von bis zu 5.000,00 € gewährt. Voraussetzung hierfür ist der Nachweis geeigneter Räumlichkeiten, über die der Verein eigenständig verfügen kann. Förderfähig sind ausschließlich Ausgaben, die in direktem Zusammenhang mit der Schaffung von Proberäumen stehen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis:		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich			
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schilling	
Itzehoe, Datum 25.06.2007	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
04.07.2007
TOP 4

Der Jugend- und Sportausschuss hat in seiner Sitzung vom 11.12.2006 die Verwaltung beauftragt, Möglichkeiten zur Schaffung von Musikübungsräumen zu erarbeiten. In seiner Sitzung vom 18.04.2007 wurde der Beschluss dahingehend konkretisiert, dass Mittel in Höhe von maximal 5.000,00 € bereitgestellt wurden, um Projekte zu finanzieren, die Musikübungsräume schaffen. Diese Möglichkeit wurde über Zeitungsartikel, ein Plakat sowie eine weitere Pressemitteilung des Jugendparlaments kommuniziert. Bis heute erreichte allerdings nur ein Konzept das Kinder- und Jugendbüro.

Der Verein Freiraum e.V. hat ein Projekt entwickelt, Musikübungsräume im Rahmen eines selbstverwalteten Jugendzentrums in dem Gebäude Breite Straße 36 einzurichten. Das Gebäude befindet sich im Besitz der Karstadt Immobilien AG und steht leer. Die Verwaltung ist in Gesprächen mit dem Eigentümer zwecks Anmietung, bzw. befristeter Überlassung.

Die Suche nach geeigneten Proberäumen stellt sich als wesentlicher schwerer dar als vermutet. Zwar gibt es viele leerstehende Räume in Itzehoe, nur wenige sind aber geeignet. Entweder sind größere Umbauten notwendig, so dass sich (kurzfristige) Mietverträge nicht lohnen oder das Gebäude befindet sich in einer unpassenden Lage (Wohngebiet etc.). Das Gebäude Breite Str. 36 (rotes Haus) eignet sich aufgrund seiner Kellerräume und seiner Lage durchaus für ein kulturelles Zentrum für Jugendarbeit. Entscheidend ist, dass der Betrieb als zusätzliches Angebot zum städtischen Haus der Jugend gesehen werden muss, dementsprechend ist es notwendig, dass die Einrichtung ehrenamtlich über den Verein Freiraum geführt wird. Die Förderung ist hier auch eine Förderung von ehrenamtlichem Engagement junger Menschen. Die Nutzung von weiteren Räumen in den oberen Geschossen des Hauses durch Schaffung von Büros für z.B. das Jugendparlament oder andere Jugendorganisationen oder als Nutzungsmöglichkeiten für die Jugendtheaterprojekte des theater itzehoe ist möglich und sinnvoll.

Zur weiteren Planung sollten die 5.000,00 € als Anschubfinanzierung für den Antrag des Vereins Freiraum e.V. bereitgestellt werden, wobei eine Auszahlung mit dem Nachweis geeigneter Räumlichkeiten verbunden sein muss. Die Abrechnung sollte ebenfalls nicht als nicht-rückzahlbarer Zuschuss sondern nach Vorlage eines differenzierten Verwendungsnachweises, der den Einsatz der Mittel in Sachkosten nachweist, erfolgen. Der Freiraum e.V. beantragt derzeit Fördermittel für Jugendinitiativen im Rahmen des EU-Programms „Jugend in Aktion“.

Das Projekt des Freiraum e.V. wird vom Kinder- und Jugendbüro befürwortet, begleitet und unterstützt.



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister


Aussprache

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
04.07.2007
TOP 4

Herr Roeder erläuterte die Maßnahmen, die seitens der Verwaltung zur Umsetzung des Beschlusses aus der letzten Sitzung getroffen wurden. Ratsherrin Frau Witteck-Sachs fragte nach der Möglichkeit, Schulräume als Übungsräume zu nutzen, woraufhin Herr Roeder darauf hinwies, dass an den Schulen abends und an den Wochenenden keine Aufsicht vorhanden sei und die teilweise sehr großen Instrumente nicht dauerhaft in den Räumen gelagert werden können. Ein ständiger Auf- und Abbau der Musikanlagen ist von den Gruppen nicht zu verlangen.

Ratsherr Siegmund erkundigte sich nach der Lärmbelästigung in den Räumen der Breiten Straße. Herr Roeder führte aus, dass dies im Vorwege nicht prüfbar sei; da es sich jedoch um Kellerräume handele, ist eine ausreichende Lärmdämmung zumindest möglich.

Es wurde vereinbart, nach Auswahl eines Raumes die Angelegenheit wieder vorzulegen und zunächst dem Beschlussvorschlag zu folgen.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 5
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 04.07.2007		Seite:
Amt/Abteilung: 50/510	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510.02	Anlagen: Protokoll KiTa-Kuratorium 05.06.2007		
Betreff: KiTa-Kuratorium <u>hier:</u> Bericht			
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss nimmt Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schilling	
Itzehoe, Datum 25.06.2007	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
04.07.2007
TOP 5

Auf das anliegende Protokoll der Sitzung vom 05.06.2007 wird verwiesen. Ggf. steht Herr Roeder für Fragen zur Verfügung.




STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
04.07.2007
TOP 5

Ratsherr Michels bedauerte, dass nicht für alle Fraktionen jeweils ein Vertreter an der Sitzung teilgenommen hat. Herr Roeder erläuterte auf Nachfrage die dem Protokoll angefügte Tabelle.

Die angesprochenen Kooperationsverträge zwischen den KiTas und den Schulen werden nach Unterzeichnung dem Kinder- und Jugendbüro zugeleitet und dem Jugend- und Sportausschuss zur Kenntnis gegeben.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 6
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 04.07.2007		Seite:
Amt/Abteilung: 50-510	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510.01	Anlagen: Antrag DKSB e.V. Ortsverband Itzehoe		
Betreff: Umwandlung Regelgruppe in Krippengruppe			
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss befürwortet den Antrag des Deutschen Kinderschutzbundes e.V. Ortsverband Itzehoe auf Umwandlung einer Regelgruppe in eine Krippengruppe ab August 2007. Unter der Bedingung der Aufnahme in den Bedarfsplan des Kreises Steinburg und der daraus resultierenden Förderung durch das Land Schleswig-Holstein und den Kreis Steinburg fördert die Stadt Itzehoe die entstehenden Mehrkosten durch eine Erhöhung des Festbetrages um 12.443,00 € (7.400,00 € Betriebskostenzuschuss, 5.000,00 € Investitionskostenzuschuss) für das Jahr 2007. Ab 2008 wird der Festbetrag um 17.864,00 im Jahr erhöht.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis:		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich			
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schilling	
Itzehoe, Datum 25.06.2007	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
04.07.2007
TOP 6

Der deutsche Kinderschutzbund e.V. Ortsverband Itzehoe stellt mit Schreiben vom 08.06.2007 den Antrag auf Umstellung einer Regelgruppe in eine Krippengruppe. Dem Antrag beigelegt sind ein Konzept sowie eine Finanzierungsübersicht.

Angesichts andauernder Bedarfssituation im Bereich der Betreuung unter 3jähriger Kinder (nicht abzuarbeitende Wartelisten bei den Einrichtungen IZZKIZZ, Kita-Sude-West und kath. Kindergarten) ist die Initiative des DKSB zu begrüßen. Das vorgelegte Konzept ist schlüssig und förderfähig. Die Finanzierungsübersicht lässt erkennen, dass der DKSB unter Ausnutzung von bestehendem Personal und Räumlichkeiten die durch eine Krippengruppe gegenüber einer Regelgruppe entstehenden Mehrkosten versucht niedrig zu halten. Daher ist nur eine Zustimmung zu empfehlen.

Für die 2007 entstehenden Mehrkosten in Höhe von 12.443,00 € sind Mittel bei der Haushaltsstelle 46400.7000 vorhanden. Im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2008 sind Mittel für die Gruppe vorzusehen, derzeit scheint dieses aber nicht zu einer Erhöhung des geplanten Ansatzes zu führen.




STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
04.07.2007
TOP 6

Herr Bischof (Dt. Kinderschutzbund) und Herr Kölling (Kinderhaus) erläuterten den Antrag und beantworteten Fragen der Ausschussmitglieder zur Umstrukturierung. In der Gruppe werden 3 Vollzeitkräfte beschäftigt sein, wobei zu Beginn auch noch eine Praktikantin unterstützend tätig sein wird.

Herr Roeder wies darauf hin, dass die Zustimmung zu diesem Beschlussvorschlag Auswirkungen auf die in der Sitzungsvorlage zu TOP 9 dargestellten Nachtragszahlen hat.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 7
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 04.07.2007		Seite:
Amt/Abteilung: Amt für Bürgerdienste/ Kinder- und Jugendbüro	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510.02	Anlagen:		
Betreff: Entgeltordnung KiTa Sude-West / Krippengruppe			
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, die Entgeltordnung der städtischen Kindertagesstätte Sude-West zum 01.08.2007 entsprechend den in den Erläuterungen dargestellten Änderungen anzupassen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: gez. Schilling
Itzehoe, Datum 25.06.2007	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
04.07.2007
TOP 7

In der Kindertagesstätte Sude-West wird zum 01.08.2007 eine neue Krippengruppe eröffnet. Hierzu ist die derzeitige „Entgeltordnung für die städtische KiTa Sude-West“ anzupassen. Derzeit sieht die **Entgeltordnung für die Kindertagesstätte Sude-West der Stadt Itzehoe** in § 3 folgende Möglichkeiten der Entgelterhebung für **Regelkinder** vor:

monatlicher Elternbeitrag:

103,-€
118,-€
134,-€
165,-€
185,-€

wöchentliche/ tägl. Betreuungszeit:

20 h (4 h täglich)
25 h (5 h täglich)
30 h (6 h täglich)
40 h (8 h täglich)
50 h (10 h täglich)

zusätzlich gibt es den Früh- und Spätdienst jeweils ½ h vor und nach der Betreuung, der jedoch gesondert abgerechnet wird.

Der Elternbeitrag für die Betreuung der Krippenkinder sollte sich nach Auffassung des Kinder- und Jugendbüros im Rahmen der Beiträge bei anderen KiTas in Itzehoe, die eine Betreuung für unter 3jährige anbieten, bewegen.

Dementsprechend wird vorgeschlagen, die Elternbeiträge für die Krippengruppe mit einer Spanne von 160,- € (4h-Betreuung Krippe) bis 293,-€ (10h-Betreuung Krippe) festzusetzen. Aus der nachfolgenden Tabelle ist die Höhe der so ermittelten Beiträge zu entnehmen; eine Erläuterung erfolgt während der Sitzung.

Krippengruppe Sude West

monatlicher Elternbeitrag:

160,-€
183,-€
205,-€
227,-€
249,-€
271,-€
293,-€

wöchentliche/ tägliche Betreuungszeit:

20 h (4 h täglich)
25 h (5 h täglich)
30 h (6 h täglich)
35 h (7 h täglich)
40 h (8 h täglich)
45 h (9 h täglich)
50 h (10 h täglich)

Zusätzlich ist die Tabelle für die Regelgruppe zu erweitern, da vermehrt Anfragen nach Zwischenzeiten vorliegen- so ist derzeit kein Beitrag für eine 7h- und 9h- Betreuung ausgewiesen. Die erweiterte Tabelle sieht wie folgt aus:

Regelgruppen Sude-West

monatlicher Elternbeitrag:

103,-€
118,-€
134,-€
150,-€
165,-€
175,-€
185,-€

wöchentliche/ tägl. Betreuungszeit:

20 h (4 h täglich)
25 h (5 h täglich)
30 h (6 h täglich)
35 h (7 h täglich)
40 h (8 h täglich)
45 h (9 h täglich)
50 h (10 h täglich)



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
04.07.2007
TOP 7

Auch hierzu werden in der Sitzung mündlich Erläuterungen gegeben.

Um auch in der Anzahl der Betreuungstage eine Flexibilität zu gewährleisten, enthält die derzeitige Entgeltordnung –ebenfalls in §3- folgende Regelung zur Berechnung der Entgelte für **flexible Betreuungszeiten**:

„Um eine flexible Betreuung gewährleisten zu können, wird für von der regelmäßigen Betreuung an fünf Tagen/Woche abweichende Betreuungszeiten der Satz für eine 20-h-Betreuung/Woche; somit ein Stundensatz von 5,15 € als Berechnungsgrundlage festgelegt.

Im Rahmen der Öffnungszeiten sind alle Stundenzahlen grundsätzlich möglich, die Mindestbetreuungszeit beträgt jedoch regelmäßig 20h/Woche.“

Der erste Satz der eben zitierten Regelung muss mit den neuen Sätzen für die Krippengruppe ebenfalls angepasst werden; der Stundensatz auf der Grundlage einer 4h-Betreuung in der Krippengruppe beträgt dann 8,-€. Hieraus ergibt sich folgender geänderter Wortlaut:

„Um eine flexible Betreuung gewährleisten zu können, wird für von der regelmäßigen Betreuung an fünf Tagen/Woche abweichende Betreuungszeiten der Satz für eine 20-h-Betreuung/Woche; somit ein Stundensatz von 5,15 € **für Kinder in Regelgruppen und 8,-€ für Kinder in Krippengruppen** als Berechnungsgrundlage festgelegt.“




STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
04.07.2007
TOP 7

Ratsherr Müller verließ bei der Beratung und Beschlussfassung den Raum, da sein Kind in der KiTa Sude-West betreut wird und er sich daher befangen fühlte.

Herr Roeder beantwortete Fragen zur geänderten Entgeltordnung.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 9
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 04.07.2007		Seite:
Amt/Abteilung: Amt für Bürgerdienste/ Kinder- und Jugendbüro	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510.02	Anlagen: Tabellen zum II. Nachtrag 2007		
Betreff: II. Nachtragshaushalt 2007			
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, die bereits bekannten wesentlichen Änderungen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt des Budgets „Kinder- und Jugendbüro“ zu beschließen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung: Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, die bereits bekannten wesentlichen Änderungen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt des Budgets „Kinder- und Jugendbüro“ zu beschließen. Die Verwaltung wird ermächtigt, über Anträge zur Förderung der Anschaffung von Jugendpflegematerial bis zu einem Förderbetrag von 100,-€ selbst zu entscheiden. Die Entscheidungen sind im nächsten Ausschuss bekannt zu geben.			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Finanzausschuss		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Blaschke	
Itzehoe, Datum 25.06.2007	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
04.07.2007
TOP 9

Der Sitzungstermin für die nächste Sitzung des Jugend- und Sportausschusses (19. September 2007) liegt unmittelbar vor den Beratungen zum II. Nachtrag 2007 bzw. vor den Haushaltsberatungen 2008. Die Meldungen hierzu sollen der Abt. Finanzen bereits zum 07.09.2007 vorgelegt werden. Daher werden die wesentlichen Änderungen im Budget des Kinder- und Jugendbüros hier bereits erläutert und können damit rechtzeitig in den Verwaltungsentwurf einfließen. Änderungen, die sich im Laufe der Monate Juli und August ergeben, Ansatzverschiebungen innerhalb des Budgets 2007 sowie sich daraus ergebende Auswirkungen auf den Haushalt 2008 werden in Abstimmung mit der Abt. Finanzen dann wie vorgesehen in der Septembersitzung des Jugend- und Sportausschusses dargestellt und nachgereicht.

Es ist absehbar, dass das KiTa-Budget in diesem Jahr u.a. aufgrund folgender Maßnahmen nicht auskömmlich ist:

- Abschluss einer weiteren Festbetragsvereinbarung (Kath. Kindergarten St. Ansgar),
- Zuschuss für Umwandlung Regelgruppe in Krippengruppe DKSB
- Geringerer Zuschuss an Personalkosten von Land und Kreis für die Kita Sude-West
- Vorauss. vermehrte Kostenausgleichszahlungen an auswärtige Gemeinden.

Die Deckungslücke beziffert sich momentan auf rd. 17.000,-€, wird sich aber voraussichtlich noch vergrößern.

Das Budget des Kinder- und Jugendbüros stellt sich damit wie folgt dar:

Voraussichtliche Mehreinnahmen Jugendbudget 2007:	6.300,00
Voraussichtliche Mehrausgaben Jugendbudget 2007:	6.300,00
Gesamtveränderung Jugendbudget:	0,00
Voraussichtliche Mehreinnahmen KiTa-Budget 2007:	-17.200,00
Voraussichtliche Mehrausgaben KiTa-Budget 2007:	0,00
Gesamtveränderung KiTa-Budget:	-17.200,00
Somit Fehlbetrag zum II. Nachtrag 2007:	-17.200,00



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
04.07.2007
TOP 9

Einzelne Positionen wurden auf Nachfrage durch Herrn Roeder erläutert.

Um über Anträge bis zu einer Summe von 100,-€ im Rahmen der Förderung von Jugendpflagematerial zeitnah durch die Verwaltung entscheiden zu können, wurde der Beschlussvorschlag um die umseitige Formulierung erweitert. Die entsprechenden Entscheidungen sind in der nächsten Ausschusssitzung bekannt zu geben.

Budget Jugendförderung

Verwaltungshaushalt Einnahmen -					
HHSt.	Bezeichnung	bisher	neu	Differenz	Bemerkungen
UA 45100					
1550	vermischte Einnahmen	0,00	1.400,00	1.400,00	Personalkostener-Stattung aus LOS-Projekt; dafür Mehrausgaben bei HHSt. 45100. 7182 möglich
1711	Zuweisung des Landes für Koop. OGT Klosterhof-Schule	8.800,00	15.600,00	6.800,00	Erhöhte Zuweisungen wegen weiterer Kooperation (Fehrsschule)
1723	Zuweisung des Kreises für "	2.000,00	1.700,00	-300,00	Niedrigere Zuschüsse als erwartet
	Änderung Einn. 45100			7.900,00	
UA 46000					
				0,00	
				0,00	
				0,00	
	Änderung Einn 46000			0,00	
UA 46010					
1100	Einnahmen aus Veranstaltungen	5.100,00	4.700,00	-400,00	Sinkende Ausgabebereitschaft bei den Jugendlichen
1310	Kantinenbetrieb	4.600,00	3.100,00	-1.500,00	s. 46010.1100

				0,00	
Änderung Einn 46010				-1.900,00	
UA 46020					
1780	Spenden	0,00	300,00	300,00	Eingang einer Spende für die Mädchengruppe
				0,00	
				0,00	
Änderung Einn 46020				300,00	
Änderung Einn JuFö				6.300,00	

Verwaltungshaushalt - Ausgaben					
HHSt.	Bezeichnung	bisher	neu	Differenz	
UA 45100					
5220	Beschaffung Büroeinrichtungsgegenständen von	0,00	400,00	400,00	Bildung eines Ansatzes wegen Anschaffung einer Ansatzplatte f. Schreibtisch
6520	Fernmeldebühren	1.700,00	2.400,00	700,00	Erhöhte Ausgaben durch Betrieb von Handys f. soz.räuml. Jugendarbeit
6540	Dienstreisen	1.700,00	1.200,00	-500,00	Deckung für Mehrausgaben
7181	Projektgelder	7.000,00	6.000,00	-1.000,00	Deckung für Mehrausgaben
7182	Projektgelder sozialräumliche Arbeit	6.000,00	7.400,00	1.400,00	Mehrausgaben möglich durch Personalkosten-

					erstattung aus Projekt (45100.1550)
7183	Kooperationsmittel HS Klosterhofschule	10.800,00	17.300,00	6.500,00	Weitere Koop.mittel für Fehrsschule (Umbenennung der HHSt. erforderlich)
Änderung Ausgaben 45100				7.500,00	
UA 46000					
				0,00	
				0,00	
				0,00	
Änderung Ausgaben 46000				0,00	
UA 46010					
5240	Betrieb und Unterhaltung d. Einrichtung	1.600,00	1.300,00	-300,00	Ansatzverschiebung, da künftig geänderte Zuordnung aufgrund einer Prüfungsbemerkung
5400	Bewirtschaftung der Gebäude	18.400,00	18.700,00	300,00	s. 46010.5400
5962	Kantinenbetrieb	3.600,00	2.100,00	-1.500,00	Minderausgaben - vgl. HHSt. 46010. 1310
Änderung Ausgaben 46010				-1.500,00	
UA 46020					
6510	Bücher und Zeitschriften Personal	100,00	300,00	200,00	Ansatz überzogen;

					Deckung durch 46020.6540
6540	Dienstreisen	900,00	700,00	-200,00	Deckung für 46020.6540
5958	AGs, Kurse, Veranstaltungen	4.900,00	5.200,00	300,00	Eingang Spende s. HHSt. 46020.1780
				0,00	
	Änderung Ausgaben 46020			300,00	
	Änderung Ausgaben JuFö			6.300,00	
	Gesamtveränderung JuFö			0,00	

Budget Kita					
Verwaltungshaushalt Einnahmen					
HHSt.	Bezeichnung	bisher	neu	Differenz	
UA 45400					
				0,00	
				0,00	
				0,00	
	Änderung Einn 45400			0,00	
UA 46400					
1680	Verwaltungskostenerstattung	33.800,00	27.000,00	-6.800,00	Mindereinnahmen aufgrund neuer vertraglicher Vereinbarung
1720	Zuweisung von Gemeinden	237.000,00	243.800,00	6.800,00	Erhöhter Anteil auswärtiger Kinder


				0,00	
Änderung Einn 46400				0,00	
UA 46420					
1101	Einnahmen aus Veranstaltungen	300,00	1.500,00	1.200,00	Erstattung Raumkosten für Sprint-Maßnahme
1710	Zuweisung des Landes	85.000,00	70.000,00	-15.000,00	Geringere Zuschüsse
1720	Zuweisung des Kreises	52.400,00	49.000,00	-3.400,00	Geringere Zuschüsse
				0,00	
				0,00	
Änderung Einn 46420				-17.200,00	
Änderung Einnahmen KiTa				-17.200,00	
Verwaltungshaushalt - Ausgaben					
HHSSt.	Bezeichnung	bisher	neu	Differenz	
UA 45400					
				0,00	
				0,00	
Änderung Ausgaben 45400				0,00	
UA 46400					
				0,00	
				0,00	
				0,00	
				0,00	
Änderung Ausgaben 46400				0,00	
UA 46420					
				0,00	
				0,00	

			0,00	
			0,00	
Änderung Ausgaben 46420			0,00	
Änderung Ausgaben KiTa			0,00	
Gesamtveränderung KiTa			-17.200,00	

Gesamtveränderung Kinder- und Jugendbudget -17.200,00

Vermögenshaushalt					
HHSt.	Bezeichnung	bisher	neu	Differenz	
Einnahmen					
460033620	Zuweisung des Kreises	0	4.000,00	4.000,00	für Sanitärräume Jugendherberge
				0,00	
				0,00	
Gesamte Mehreinnahmen				4.000,00	
Ausgaben					
464219350	Beschaffung v. Einrichtungsgegenständen	1500	6.800,00	5.300,00	Mehrkosten für Ersatz Geschirrspüler und Einrichtung Krippengruppe (überplanm. Ausgaben)
				0,00	
				0,00	

Gesamte Mehrausgaben				5.300,00	

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 10
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 04.07.2007		Seite:
Amt/Abteilung: 50-510	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510.01	Anlagen: Ferienpass 2007		
Betreff: Ferienpass 2007			
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss nimmt Kenntnis vom Angebot des Ferienpasses 2007.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schilling	
Itzehoe, Datum 25.06.2007	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		



STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
04.07.2007
TOP 10

Das Kinder- und Jugendbüro hat für 2007 ein Ferienprogramm auf der Grundlage der Erfahrungen der letzten Jahre zusammengestellt. Gemeinsam mit lokalen Vereinen und Verbänden werden den Itzehoer Kindern über 70 verschiedene Angebote gemacht. Dabei geht es von der 10tägigen Sommerfreizeit in Lenste über mehrtägige Aktionen mit dem Haus der Jugend, der Begegnungsstätte Wellenkamp oder versch. Vereinen und Institutionen bis hin zu Tagesaktionen wie z.B. Busfahrten aber auch vielerlei Sport- und Kreativangeboten.

Weitere Informationen sind der beigefügten Druckfahne des Ferienpasses zu entnehmen.




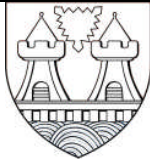
STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
Jugend- und
Sportausschuss
04.07.2007
TOP 10

Es erfolgte keine Aussprache zu diesem TOP.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 11
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 04. Juli 2007		Seite:
Amt/Abteilung: Amt für Schulen, Sport und Kultur	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 40.02/Ar.	Anlagen: Synopse zur Benutzungssatzung		
Betreff: Erlass einer IV. Nachtragssatzung zur Satzung über die Benutzung der Schulräume, Turn- und Sporthallen der städt. Schulen sowie der städt. Freisportanlagen in Itzehoe – ohne Schulzentrum – und über die Erhebung von Benutzungsgebühren <u>hier: Vorlage eines Entwurfes</u>			
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt der Ratsversammlung den Erlass einer IV. Nachtragssatzung zur „Satzung über die Benutzung der Schulräume, Turn- und Sporthallen der städt. Schulen sowie der städt. Freisportanlagen in Itzehoe – ohne Schulzentrum – und über die Erhebung von Benutzungsgebühren“ auf Grundlage des von der Verwaltung vorgelegten Entwurfes.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schilling	
Itzehoe, Datum 25.06.2007	Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke		



Nach Beschlussfassung durch die Ratsversammlung am 23.09.2004 wurde die o. g. Satzung am 03.12.2004 in der Norddeutschen Rundschau bekannt gemacht und trat am 01.01.2005 in Kraft.

Inzwischen erfolgte eine rechtliche Überprüfung des Satzungsinhalts durch die Verwaltung. Diese ergab u. a., dass möglicherweise rechtliche Bedenken gegen die seinerzeit gewählte Form der Gebührenbemessungsregelungen bei kommerziellen Veranstaltungen bestehen könnten. So hält nach Einschätzung des Rechtsamtes eine Gebührenbemessung, die nicht nach Umfang und Art der Nutzung sondern an erzielte Einnahmen eines Veranstalters anknüpft, ggf. einer verwaltungsgerichtlichen Überprüfung nicht stand. Es wurde daher bei Veranstaltungen der vorgenannten Art empfohlen, als Bemessungsgrundlage für die zu erhebende Gebühr künftig die Dauer der Inanspruchnahme festzulegen.

Überdies ergaben sich in der Vergangenheit durch die gewählten Formulierungen regelmäßig Abgrenzungsschwierigkeiten zwischen Benutzungen, für die vom Veranstalter ein Eintrittsgeld erhoben wurde (z. B. Punktspiel, Turniere, etc.) und sog. kommerziellen Veranstaltungen (Musikveranstaltungen, etc). Die empfohlenen Änderungen in § 7 der Neufassung berücksichtigen diese Problematik.

Darüber hinaus wurde der Satzungstext redaktionell überarbeitet und soweit aus Verwaltungssicht notwendig, mit entsprechenden Klarstellungen und Ergänzungen versehen sowie den aktuellen Rechtsgrundlagen angepasst. Eine stichprobenartige Überprüfung der entsprechenden Gebührensätze auf Grundlage der vorliegenden Grenzkostenermittlung aus dem Jahre 2004 ergab keine wesentlichen Abweichungen. Insofern bedarf es aus Sicht der Verwaltung derzeit keiner weiteren Anpassung der Gebührensätze.

Im Hinblick auf die einzelnen Änderungsvorschläge wird auf die beigefügte Synopse verwiesen. Eine Beteiligung des Schul- und Kulturausschusses ist für die Sitzung am 27.06.2007 vorgesehen worden.

Finanzielle Auswirkungen	<input type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Durch die Änderung der Satzung ist auf Grundlage der derzeitigen Nutzungszeiten mit keinen finanziellen Auswirkungen zu rechnen. Der Zuschuss der Stadt Itzehoe an die Sportvereine für die Benutzung der städtischen Sporthallen und Freisportanlagen beträgt für das Jahr 2007 voraussichtlich 254.300,00 €.				



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
04.07.2007
TOP 11

Herr Arndt beantwortete Fragen der Ausschussmitglieder zur Satzung. Zu § 7 stellten die Vertreter des Jugendparlamentes den Antrag auf Gebührenbefreiung bei Nutzung der Räume durch Jugendgruppen, -vereine und –verbände.

Herr Arndt wies darauf hin, dass der Bürgermeister die Möglichkeit hat, entsprechend § 7 Abs. 5 Ausnahmen zuzulassen. Seitens der Verwaltung wird zugesagt, von der Regelung Gebrauch zu machen, wenn der Antrag auf kostenlose Nutzung rechtzeitig gestellt wird.

Für die Jugendparlamentariern war diese Zusage ausreichend, so dass keine Abstimmung über den Antrag erfolgte.

Die erlassenen Beträge müssen über eine neu zu schaffende Haushaltsstelle wieder zurückgeführt werden. Eine Ermittlung der voraussichtlich entstehenden Mehrausgaben/Mehreinnahmen wird noch durchgeführt und entsprechende Mittel im Haushalt 2008 eingeworben.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 12
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 04.07.2007		Seite:
Amt/Abteilung: Amt für Schulen, Sport und Kultur	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 31-40-20-01	Anlagen: Antrag der Kampfsportgemeinschaft Arashi e. V. vom 14.05.2007		
Betreff: Antrag der Kampfsportgemeinschaft Arashi e. V. auf die Gewährung eines Zuschusses für die Beschaffung von neuen Matten			
Beschlussvorschlag: Aufgrund fehlender Haushaltsmittel beschließt der Jugend- und Sportausschuss, den gewünschten Zuschuss nicht zu gewähren und den Antrag der Kampfsportgemeinschaft Arashi e. V. abzulehnen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: 7 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schilling	
Itzehoe, Datum 27.06.2007	Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
04.07.2007
TOP 12

Am 15.05.2007 ging beim Amt für Schulen, Sport und Kultur der Antrag der Kampfsportgemeinschaft Arashi e. V. auf die Gewährung eines Zuschusses ein. Die Mittel sollen für die Beschaffung neuer Matten verwendet werden, da die alten bereits sehr stark abgenutzt sind. Insgesamt werden für die Maßnahme Gelder in Höhe von 4.358,23 € benötigt. Hinsichtlich näherer Einzelheiten wird auf den dieser Sitzungsvorlage beigefügten Antrag verwiesen.

Nach Punkt 3.2.1 der Richtlinien für die Gewährung, Verwendung und Abrechnung von Zuschüssen der Stadt Itzehoe an Turn- und Sportvereine kann die Stadt Itzehoe den Sportvereinen Beihilfen zur Anschaffung von Sportgeräten, Bällen und ähnlichem gewähren. Die Höhe der Finanzhilfe beträgt nach Ziffer 3.2.2 der o. g. Richtlinien bis zu 1/3 der Anschaffungskosten, das wären in diesem Fall 1.452,74 €.

In dem von der Ratsversammlung verabschiedeten Haushalt sowie I. Nachtragshaushalt für 2007 sind jedoch keine Mittel für eine derartige Förderung vorgesehen. Da in Anbetracht der aktuellen Haushaltslage der Stadt Itzehoe auch kein Deckungsvorschlag für eine über- oder außerplanmäßige Ausgabe unterbreitet werden kann, schlägt die Verwaltung vor, dem Zuschussantrag der Kampfsportgemeinschaft Arashi e. V. nicht stattzugeben.

Des weiteren wird auf die finanzielle Förderung der Sportvereine verwiesen. Hierfür stehen im laufenden Haushaltsjahr 25.000 € zur Verfügung. Im letzten Jahr wurde hieraus je jugendlichem Itzehoer ein Zuschuss in Höhe von 11,76 € gezahlt. Die Kampfsportgemeinschaft Arashi e. V. hat im letzten Jahr einen Zuschuss in Höhe von 326,76 € erhalten, so dass in diesem Jahr mit einem Zuschuss in ähnlicher Höhe gerechnet werden kann, der eventuell zur Mitfinanzierung herangezogen werden kann.



STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
04.07.2007
TOP 12

Ratsherr Michels wies darauf hin, dass bereits 25.000,-€ für die Sportförderung zur Verfügung stehen und es den Vereinen überlassen bleibt, ob dies auch für Anschaffungen genutzt werden soll. Herr Oltersdorf machte dagegen deutlich, dass seitens der IBF-Fraktion bereits im Vorjahr beantragt worden war, weitere 10.000,-€ für die Förderung von Investitionen bereit zu stellen. Nun soll der Beschlussvorschlag für die TOPe 12 und 13 erweitert werden, um zumindest eine Förderung des Kreises Steinburg zu gewährleisten.

Herr Arndt teilte als Ergebnis einer entsprechenden Rückfrage beim Kreis Steinburg mit, dass die Bezuschussung in der beschlossenen Form ausreichend für den Erhalt der Kreiszuschüsse sei. Somit sei für Einzelanschaffungen kein gesonderter Antrag bzw. Bescheid notwendig.


Herr Oltersdorf stellte den Antrag, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen:

„...Dementsprechend ist jedoch der Antrag als sportförderungswürdig anzuerkennen.“

Über den Antrag wurde wie folgt abgestimmt:

1 Ja-Stimme
5 nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Das Abstimmungsergebnis für den Beschlussvorschlag der Verwaltung ist umseitig aufgeführt.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 13
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 04.07.2007		Seite:
Amt/Abteilung: Amt für Schulen, Sport und Kultur	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 31-40-05-01	Anlagen: Antrag des ETSV Gut Heil Itzehoe vom 12.04.2007		
Betreff: Antrag des ETSV Gut Heil Itzehoe auf die Gewährung eines Zuschusses für die Beschaffung eines Trampolin-Großgerätes			
Beschlussvorschlag: Aufgrund fehlender Haushaltsmittel beschließt der Jugend- und Sportausschuss, den gewünschten Zuschuss nicht zu gewähren und den Antrag des ETSV Gut Heil Itzehoe abzulehnen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: 7 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schilling	
Itzehoe, Datum 27.06.2007	Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
04.07.2007
TOP 13

Am 16.04.2007 ging beim Amt für Schulen, Sport und Kultur der Antrag des ETSV Gut Heil von 1889 Itzehoe e. V. auf die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 1.247,- € ein. Die Mittel sollen für die Beschaffung eines Trampolin-Großgerätes verwendet werden. Die Trampolinabteilung ist derzeit auf Landes-, Bundes- und auch auf internationaler Ebene sehr erfolgreich. Der Sportverein will den Mitgliedern der Trampolin-Abteilung daher optimale Geräte für das wöchentliche Training zur Verfügung stellen. Insgesamt werden für die Maßnahme Gelder in Höhe von 4.617,50 € benötigt. Hinsichtlich näherer Einzelheiten wird auf den dieser Sitzungsvorlage beigefügten Antrag verwiesen.

Nach Punkt 3.2.1 der Richtlinien für die Gewährung, Verwendung und Abrechnung von Zuschüssen der Stadt Itzehoe an Turn- und Sportvereine kann die Stadt Itzehoe den Sportvereinen Beihilfen zur Anschaffung von Sportgeräten, Bällen und ähnlichem gewähren. Die Höhe der Finanzhilfe beträgt nach Ziffer 3.2.2 der o. g. Richtlinien bis zu 1/3 der Anschaffungskosten.

In dem von der Ratsversammlung verabschiedeten Haushalt sowie I. Nachtragshaushalt für 2007 sind jedoch keine Mittel für eine derartige Förderung vorgesehen. Da in Anbetracht der aktuellen Haushaltslage der Stadt Itzehoe auch kein Deckungsvorschlag für eine über- oder außerplanmäßige Ausgabe unterbreitet werden kann, schlägt die Verwaltung vor, dem Zuschussantrag des ETSV Gut Heil von 1889 Itzehoe e. V. nicht stattzugeben.

Des weiteren wird auf die Jugendförderung der Sportvereine verwiesen. Hierfür stehen im laufenden Haushaltsjahr 25.000 € zur Verfügung. Im letzten Jahr wurde hieraus je jugendlichem Itzehoer ein Zuschuss in Höhe von 11,76 € gezahlt. Der ETSV Gut-Heil hat im letzten Jahr einen Zuschuss in Höhe von 7.387,11 € erhalten, so dass in diesem Jahr mit einem Zuschuss in ähnlicher Höhe gerechnet werden kann, der u. a. auch für die o. g. Beschaffung verwendet werden kann.




STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
04.07.2007
TOP 13

s. Aussprache zu TOP 12.

Nach Abstimmung über den Tagesordnungspunkt wurde unter den Mitgliedern des Ausschusses abgewogen, inwieweit die Einzelanträge weiterhin dem Ausschuss zur Abstimmung vorzulegen seien. Man einigte sich darauf, die Anträge zu sammeln und dann gemeinsam dem Ausschuss vorzulegen. Hierbei sollte allerdings die bisherige Formulierung entsprechend geändert werden, um keine Sonderregelung zur Sportförderung zu schaffen. Der Ausschuss soll jedoch weiterhin die Möglichkeit haben, abweichend vom gängigen Verfahren dennoch einer Bezuschussung zuzustimmen.


	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 14
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 04.07.2007		Seite:
Amt/Abteilung: 50-510	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510.01	Anlagen: Schreiben Städteverband		
Betreff: Informationen			
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss nimmt Kenntnis			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schilling	
Itzehoe, Datum 25.06.2007	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		

- Investitionen KiTas 2008

Der Verwaltung liegen die Zuschussanträge für Investitionen zweier KiTa-Träger vor, die noch geprüft werden müssen und dem Jugend- und Sportausschuss dann in der nächsten Sitzung im Rahmen des Haushalts 2008 bzw. Nachtrag 2007 vorgelegt werden.

- Jugendbegegnung 2007

In der Zeit vom 18.-26.08.07 findet in der Nähe von Wismar an der Ostsee eine internationale Jugendbegegnung statt, die durch das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Itzehoe organisiert und von Jugendlichen aus England, Frankreich, Polen, Deutschland und Italien geleitet wird. Die Maßnahme wird mit 25.000,-€ von der EU gefördert.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 15
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 04.07.2007		Seite:
Amt/Abteilung: Amt für Bürgerdienste/ Kinder- und Jugendbüro	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510.01	Anlagen: Schreiben DJH und Baubegehungprotokoll DJH, Mindmap Alternativen		
Betreff: Jugendherberge Haus Göteborg hier: Sachstandsbericht Übergabeverhandlungen und Vorstellung von Alternativüberlegungen			
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss beauftragt die Verwaltung, dem Kreis Steinburg für die Jugendherberge und das Haus der Jugend auf der Grundlage von Wertgutachten ein Kaufangebot zu unterbreiten. Gleichzeitig soll nach einem geeigneten Standort für einen Ersatz des Hauses der Jugend gesucht werden. Alternativ hierzu ist die Konzeptidee der regionalen Jugendbildungsstätte zu konkretisieren.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung: Der Jugend- und Sportausschuss beauftragt die Verwaltung, dem Kreis Steinburg für die Jugendherberge und das Haus der Jugend auf der Grundlage von Wertgutachten ein Kaufangebot zu unterbreiten. Gleichzeitig soll nach einem geeigneten Standort für einen Ersatz des Hauses der Jugend gesucht werden. Alternativ hierzu ist die Konzeptidee der regionalen Jugendbildungsstätte zu konkretisieren. Als dritte Option soll der Weiterbetrieb der Jugendherberge unter optimierten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geprüft werden. Hierzu wird die Verwaltung beauftragt, kurzfristig einen offenen Arbeitskreis interessierter Bürger, Firmen und Institutionen einzuladen, der Ideen für zukünftige Nutzungskonzepte sammeln und bewerten soll.			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Bauamt - Grundstücksverwaltung	
Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.			
Beratungsergebnis:		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	
		<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schilling	
Itzehoe, Datum 25.06.2007		Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke	



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
04.07.2007
TOP 15

Die seit 2006 konkret laufenden Verhandlungen mit dem Deutschen Jugendherbergswerk e.V. Landesverband Nordmark haben zu einem Vertragsentwurf geführt, der in der Aprilsitzung des Jugend- und Sportausschuss als Mindestanforderung beschlossen wurde. Der Landesverband hat daraufhin mit Schreiben vom 11. mai 2007 geantwortet. Dieses Schreiben wurde den Fraktionen am 18.05.2007 zur Kenntnis gegeben. Der Landesverband ist nur bereit, die Jugendherberge mit einer Vertragslaufzeit von 5 Jahren zu übernehmen. Darüber hinaus erwartet er vorherige Investitionen aufgrund baulicher Mängel, die die eingeplanten 109.000,00 € übersteigen werden.

Die Verhandlungen sind damit letztlich gescheitert, die Forderungen des Landesverbandes können aus unserer Sicht nicht erfüllt werden. Daher wurde die Verwaltung gemäß dem Beschluss tätig und hat Alternativen verfolgt. Hierbei wurden zwei Wege überlegt.

1. Verkauf der Jugendherberge und des Hauses der Jugend an den Kreis Steinburg zur Erweiterung der Beruflichen Schulen
2. Aufbau einer Regionalen Jugendbildungsstätte aus JH und HdJ durch Neukonzeption.

Im ersten Fall wird ein Neubau als Ersatz für das dann wegfallende Haus der Jugend notwendig. Am 20.06.2007 wurde ein Gespräch mit Vertretern der Kreisverwaltung geführt, die Interesse an der Liegenschaft zeigten. Man einigte sich, dass vorbehaltlich eines Beschlusses der Selbstverwaltungen Verhandlungen auf der Grundlage von Wertgutachten geführt werden sollen. Der Erlös aus dem Verkauf könnte dann in einen Neubau des HdJ an anderem Orte fließen.

Im zweiten Fall würden HdJ und JH organisatorisch zusammengefasst um dann ein regionales Bildungsangebot für Jugendarbeit und Schulen zu gestalten. Das würde eine konzeptionelle Neufassung der Offenen Jugendarbeit des Hauses der Jugend bedeuten, die JH würde das Bettenhaus sein, wobei vorauss. Betten reduziert werden können. Die anhängende Mindmap differenziert die Konzeptidee und wird in der Sitzung genauer erläutert.

Es wird empfohlen, die beiden Alternativen gleichzeitig zu verfolgen, wobei der Verkauf an den Kreis Steinburg mit größerer Priorität zu versehen ist. In beiden Fällen wird die Stadt Itzehoe finanziell investieren müssen, sei es in einen Neubau oder in die Instandhaltung der momentanen Gebäude. Auf lange Sicht gesehen kann dabei ein Neubau mit der geringeren Bauunterhaltung und der größeren Energieeinsparung womöglich genauso wirtschaftlich oder gar wirtschaftlicher sein, als der weitere Unterhalt der bestehenden Gebäude.

Die jeweiligen Planungen, sei es für einen Neubau oder für die Neukonzeption der Jugendbildungsstätte sind gemäß §47f der Gemeindeordnung durch ein Beteiligungsverfahren mit den Jugendlichen Itzehoes zu begleiten.



Ratsherr Doll machte deutlich, dass er die Verhandlungen mit dem Jugendherbergswerk als gescheitert betrachtet und stellte den in der Anlage beigefügten Antrag, um die weitere Verwendung des Gebäudes zu klären.

Der Antrag wurde von der IBF-Fraktion unterstützt.

Herr Roeder verwies dazu auf die bereits im Vorjahr durch die Verwaltung vorgelegte Wirtschaftlichkeitsberechnung. Eine Optimierung sei ohne umfangreiche Investitionen nicht möglich. Weiterhin gab er den Vorschlag des Jugendparlamentes bekannt, wonach auch eine Jugendbildungsstätte mit Übernachtungsmöglichkeit denkbar sei. Außerdem wies er darauf hin, dass eine Marketingkampagne nicht durch das Kinder- und Jugendbüro erfolgen kann und erbat bei Ratsherrn Doll die Namen der interessierten BürgerInnen bzw. Firmen und Institutionen, die dem Arbeitskreis beitreten wollen.

Herr Helms bat um Darstellung der drei Varianten, um die Entscheidung über das weitere Vorgehen nun möglichst umgehend treffen zu können. Ratsherr Michels schloss noch die 4. Variante auf Anregung des Jugendparlamentes ein (Jugendbildungsstätte mit Übernachtungsmöglichkeit) und ließ zunächst über den Antrag von Ratsherrn Doll abstimmen.

Antrag Ratsherr Doll:

einstimmig angenommen

Beschlussvorschlag der Verwaltung mit o.g. Ergänzung:

einstimmig angenommen

Ratsherr Doll nahm an beiden Abstimmungen nicht teil.